



## Obstsortendatenbank

Textquelle:

# Illustriertes Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas,      und      J. G. C. Oberdieck,  
Director des Pomol. Instituts in Reutlingen.      Superintendent in Zeinzen bei Hannover.

---

Dritter Band: Steinobst.

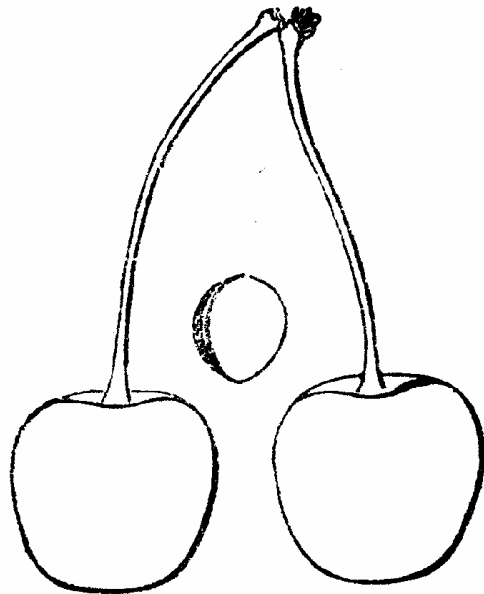
Kirschen No. 1—109.      Pflaumen No. 1—117.

Mit 226 Beschreibungen und 229 Abbildungen.

---

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Die Rosenrothe Maikirsche. Dochnahl. \* † Mai, Juni.

Heimath und Vorkommen: ich erhielt sie von Hrn. Friedr. Jak. Dochnahl, damals in Neustadt a. d. Haardt, der die Rheinpfalz als ihre Heimath angibt. Ich fand bald, daß es eine schwarze Herzkirsche sei, die in ihrem rothen Zustande schon etwas genießbar, doch von sadem bitterlichem Geschmack war, und namentlich blieb in solchem Zustande der Stein immer am Stiele haften.

Literatur und Synonyme: Dochnahl beschrieb sie in s. Führer III. Bd. S. 18 mit dem Beinamen: Frühkirsche, Frühe Maikirsche, Kleine frühe rothe Herzkirsche, Guigne rose native in Cat. und Samml., Guigne à fruit rose hatif, Lipp, Frühe rosenfarbene Süßkirsche, Nois Gb.

Gestalt: klein oder mittelgroß, ungleich, besonders am Stiel höckerig, rundherzförmig, unten am Stiele mehr als oben abgeplattet, auf beiden Seiten etwas gedrückt. Von einer Furche ist wenig zu erkennen, der Stempelpunkt steht leicht, ist klein.

Stiel: ziemlich stark, grün,  $1\frac{1}{4}$ , selten  $1\frac{1}{2}$ " lang, steht schwach vertieft.

Haut: in Mitte Mai schon rosenfarbig, später rothschwarz (wurde hier dunkelbraunroth oder dunkelrothbraun).

Fleisch: nicht zu weich, die Kirsche aber doch noch eine Herzkirsche, auch nach Dochnahl härtlich, später aber weich. Der Saft ist ziemlich färbend. Der Geschmack rein süß, ohne Erhabenheit.

Stein: ziemlich groß, eiförmig oder etwas eirund (oval oder etwas eiförmig, Oberd.), ziemlich dickbackig.

Reife und Nutzung: sie reift nach Dochnahl zu Ende Mai oder Anfang des Juni, hier in Meiningen jedoch meist Ende des Juni (24. Juni). Ist besonders wegen Frühreife als Marktfrucht zu empfehlen.

Eigenschaften des Baums: derselbe wird mittelgroß, macht Hängäste, ist sehr früh fruchtbar.

Bemerkungen: Sie ist mit der Anatolischen schwarzen Herzkirsche und auch mit der frühen Maiherzkirsche nahe verwandt und zu gleicher Zeit zeitig. Die Anatolische ist die größte und beste von diesen drei Sorten. Von den beiden andern unterscheidet sich die vorliegende durch ihre mehr rundliche, fast plattrunde Gestalt und durch den etwas mehr länglichen Stein. Sie hat besonders nur für den Sortensammler Interesse, denn zur Anpflanzung wegen Frühzeitigkeit ist die Anatolische schwarze Herzkirsche vorzuziehen, denn auch andernorts wird diese ebenso früh reifen.

S a h n.